



Die Kleingartenkolonie POG ist gefährdet !

Die **Kleingartenkolonie „Potsdamer Güterbahnhof“ (POG)** im südwestlichen Zipfel des Gleisdreieck-Areals - ein innerstädtisch einzigartiges Öko- und Soziotop - ist aktuell sehr gefährdet, soll geräumt werden, muss aber erhalten bleiben.

Die **POG** existiert seit rund 60 Jahren und ist typisch für das unverwechselbare Gesicht der Berliner Innenstadt. Sie wurde nach dem Krieg von Anwohnern aus Schöneberg, Tempelhof und Kreuzberg auf den Trümmern des Potsdamer Güterbahnhofs aufgebaut.

Seit Jahren ist die **POG** durch die Pläne der *Senatsverwaltung für Stadtentwicklung* und der angrenzenden *Bezirksämter von Friedrichshain-Kreuzberg, Schöneberg und Mitte*, auf dem Gelände Vereins-Sportflächen zu errichten, gefährdet.

Nun ist es sehr konkret: Aus Mitteln des *Konjunkturpaketes* sollen auf dem Kleingartengelände für 5,5 Mio. € *Sportanlagen mit versiegelten Flächen* errichtet werden. Die Abstimmungen darüber sind sehr weit gediehen.

So Sie Interesse daran haben sollten, dass dieses Biotop erhalten bleiben soll, so wären wir Ihnen **sehr dankbar**, wenn Sie sich zur Unterstützung unseres Wunsches nach Erhalt unserer Gärten schriftlich, per Mail oder telefonisch an den Vorsitzenden der *Kleingartenkolonie POG, Herrn Klaus Trappmann (0174-8 39 40 81)* wenden könnten.

Rund 300 kleine und große Menschen aus 9 Nationen wollen auf ihren Parzellen bleiben, die sie generationenübergreifend zum Teil schon seit über 60 Jahren (die jüngste Kleingärtnerin ist 3 und die älteste ist 94 Jahre jung) nutzen und pflegen.

Ganz eindeutig lehnen wir die uns von einigen Politikern aufgezwungene Auseinandersetzung mit Sportvereinen ab !

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung für den Erhalt dieses einmaligen Stücks Berliner Stadtgeschichte und Biotops und bedanken uns dafür schon im voraus !